

den, Charpie und Leinwand zu dem auf der Solitude für das franz. Militär errichteten Hospital einzuliefern.

Heute ist abermals die Post aus Augsburg und Ulm ausgeblieben. Man erfährt nun, daß die Armeen in der Gegend von Ulm und abwärts auch vorgestern wieder sehr hart aneinander waren. Und unverbürgte Gerüchte erzählen, es betrage der Verlust an Todten, Verwundeten und Gefangenen, in den 5 Tagen vom Montag bis Samstag, auf jeder Seite schon eine beträchtliche Zahl. Günzburg soll, nach eben diesen Gerüchten, nun von französischen Truppen besetzt seyn.

Aus Schwaben, vom 2. Oct.

Das 11. Regiment über den Rhein gekommene kleine franz. Corps ist wieder über den Fluß zurück gekehrt.

Aus der Schweiz, vom 8. Oct.

Gegenwärtig sind die Kontingents Truppen aller 19 Kantone theils auf dem Marsch nach den ihnen von dem Obergeneral an den Grenzen angewiesenen Stellen begriffen, theils schon dort angekommen.

Der Gen. von Wattenwyl trat am 17ten Sept., in Begleitung verschiedener Offiziers vom Generalstaabe, und unter dem Donner der Kanonen, in Zürich ein, wo für einmal das Generalquartier aufgeschlagen ist.

Köln, vom 7. Oct.

Da durch die große Anzahl Privat-Nachen und Bote, welche sich mit dem Uebersetzen über den Rheinstrom abgeben, die Defension der Conscripten aufs rechte Ufer desselben bisher ungemein erleichtert und beangstigt worden ist, so hat der Staatsrath. Präses des Departements einen

W.S. 1805

den weichen, die Flucht der Conscripten zu verhindern.

Frankfurt, vom 15. Oct.

Die Gesandtschaften von Wien und Petersburg am kurbadischen Hofe sind hier angekommen. — Vermöge einer Rundmachung der kais. franz. und kurf. erzkanzlerischen Rheinschiffahrtscorrespondenz-Kommission zu Köln vom 9ten d. tritt die diesfalls geschlossene und ratifizierte Konvention mit dem 1ten k. M. November in allen ihren Theilen in Thätigkeit.

Mannheim, vom 15. Oct.

Gestern ist ein Transport österreichischer Kriegsgefangener, den man auf 2 bis 3000 Mann angiebt, unter Bedeckung durch Eppingen und Bruchsal nach Frankreich passirt.

Inländische Nachrichten.

Darmstadt, vom 15. Oct.

Unterm 25ten vorigen Monats ist dem bisherigen Rudentathsregistrator Franzmader, zu Bruckberg, die zweite Rechnungsinspectorsstelle bei Landgräf. Rechnungsinspectatur daselbst übertragen. — Ferner sind unter dem nämlichen dato, die vier hiesige Stadtschlichter, Schüler, Guntrum, Ludwig und Schäfer auch zu Freipredigern ernannt. — und unter dem nämlichen dato ist der bisherige Rechtspraecant Gussisch, von Lehr, Amts Jürth, unter der Zahl der hiesigen Hofgerichtsadvocaten und Procuratoren gnädigst auf- und angenommen worden.

Gießen, vom 14. Oct.

Nachtrag

zu denen Wintervorlesungen auf der Universität Gießen.

Dr. Fr. Carl Müller, prof. med. extr. wird 1) die anatomischen, bisher nach Präparaten gehaltenen Vorlesungen, an Leichnamen fortsetzen; 2) will er die meisten Krankheiten, die zu ihrer Beseitigung beträchtliche chirurgische Operationen erfordern, durchgehen, die Operationen an todten Körpern selbst vorzeigen und sie bei hinlänglicher Anzahl von Leichnamen jeden einzelnen seiner Zuhörer verrichten lassen.